



KT/02/2020

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 26.06.2020, 16:00 Uhr,
in der Aula der Berufsbildenden Schulen
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Landrat Detlev Kohlmeier
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen
Frau KTA Insa Höltke, 31618 Liebenau
Herr KTA Detlef Klabunde, 31582 Nienburg
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya
Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte

Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
 Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
 Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
 Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
 Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
 Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
 Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
 Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
 Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
 Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
 Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
 Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
 Herr Kreisrat Lutz Hoffmann
 Herr KVOR Torsten Röttsche
 Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
 Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
 Frau Christine Graubohm, Vorzimmer des Landrates
 Herr KAR Cord Steinbrecher, Büro des Landrates

als Stenotypistin
 als Protokollführer

Gast

Frau Kathrin Woltert, Verden

Zuhörerinnen/Zuhörer

5

Presse

Herr Stüben, Die Harke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Stellv. Landrat Maik Beermann, 31634 Steimbke
 Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
 Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
 Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg
 Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
 Herr KTA Grant Hendrik Tonne, 31633 Leese
 Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau

KT-Vors. Kuhlmann eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Vertreter der heimischen Presse sowie die Zuschauer und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Kreistages sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|---------|---|-------------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2019 | |
| TOP 2: | Wahl einer Kreisrätin/eines Kreisrates für die Leitung des Dezernates II | 2020/005/1 |
| TOP 3: | Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag | 2020/020 |
| TOP 4: | Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Landrates | 2020/077 |
| TOP 5: | Entwicklungskonzept Bildungscampus Berliner Ring | 2020/007/1 |
| TOP 6: | Beschluss über den Nahverkehrsplan | 2020/006 |
| TOP 7: | Gleichstellungsbericht des Landkreises Nienburg/Weser | 2020/030 |
| TOP 8: | Ernennung des Kreisbrandmeisters | 2020/017 |
| TOP 9: | Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule | 2020/073 |
| TOP 10: | Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Nienburg | 2020/015 |

- TOP 11: Berufung der Elternvertretung im allgemein bildenden Schulausschuss
2020/036
- TOP 12: Zensus 2021 - Vertragliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und der Stadt Nienburg/Weser
2020/011
- TOP 13: Abschluss von Zweckvereinbarungen mit den Samtgemeinden Heemsen, Liebenau und Marklohe sowie dem Flecken Steyerberg; hier: Durchführung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Nienburg/Weser
2020/039/1
- TOP 14: Unterrichtung der Vertretung zur Prüfungsmitteilung des Nds. Landesrechnungshofs nach Prüfung der Fuhrparkbewirtschaftung
2020/035
- TOP 15: Unterrichtung der Gremien über Eilentscheidungen nach § 89 S. 2 NKomVG
2020/051
- TOP 16: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 17: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- TOP 17.1: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Kiesabbau

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Kuhlmann	gez. Steinbrecher	gez. Kohlmeier
Kreistagsvorsitzende	Kreisamtsrat	Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

26.06.2020

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2019

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2019.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2020/005/1

26.06.2020

Wahl einer Kreisrätin/eines Kreisrates für die Leitung des Dezernates II

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag wählt auf Vorschlag des Landrates Frau Kathrin Woltert, Verden, mit Wirkung vom 01.11.2020 für die Dauer von acht Jahren zur Kreisrätin.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

Landrat Kohlmeier erklärt, der Erste Kreisrat Thomas Klein werde Ende Oktober nach mehr als 20 Jahren in Diensten des Landkreises Nienburg in den Ruhestand gehen. Im Dezember sei daher beschlossen worden, die Leitung des Dezernates auszuschreiben. Das Verfahren sei unter Beteiligung von Abgeordneten des Kreistages durchgeführt worden. Sieben Bewerberinnen und Bewerber hätten sich der „Großen Auswahlkommission“ gestellt. Kathrin Woltert habe dabei überzeugt. Sie sei tatkräftig, engagiert und kompetent. In vielen Bereichen könne sie thematisch nahtlos anknüpfen. Sie passe nach seiner Überzeugung gut ins Haus und ins Team, so dass er dem Kreistag Frau Woltert zur Wahl zur Kreisrätin vorschlage.

Kathrin Woltert beschreibt ihren beruflichen Werdegang. Sie freue sich, heute vor dem Kreistag stehen zu dürfen. In den letzten zehn Jahren sei sie beim Landkreis Verden im Fachdienst Kommunal- und Rechtsaufsicht tätig gewesen und habe dadurch gute Kontakte ins gesamte Haus gepflegt. Ihr Markenzeichen sei dabei die stets offene Tür gewesen. Sie hoffe auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Stellv. Landrätin Altmann führt aus, sie könne sich vorstellen, dass sich der ausscheidende Dezernent Thomas Klein für die letzten Monate etwas anderes gewünscht hätte, als nun noch den Pandemiestab zu leiten. Dieser habe sehr gute Arbeit geleistet. Sie fühle sich im Landkreis Nienburg gut aufgehoben. Sie freue sich, dass mit Kathrin Woltert eine qualifizierte und starke Persönlichkeit zur Wahl stehe. Ihre Fraktion freue sich auf eine wunderbare Zusammenarbeit.

KTA Hille erklärt, er danke dem Landrat für das gewählte Auswahlverfahren. Es sei an jeder Stelle transparent gewesen. Auch seine Fraktion freue sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Dezernentin.

KTA Leseberg führt aus, das Auswahlverfahren sei insgesamt deprimierend gewesen. Er sei von der Qualität der Bewerberinnen und Bewerber enttäuscht gewesen. Kathrin Woltert habe sehr wohl aber überzeugt.

KTA Heineking lobt das gewählte Verfahren ebenfalls. Die Entscheidung für Kathrin Woltert sei seiner Fraktion leicht gefallen.

KTA Köhler erklärt, auch seine Fraktion befürworte die Einstellung von Frau Woltert.

KTA Schnitzler erklärt, auch sie und ihre Fraktion freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Protokoll zu TOP 3

2020/020

26.06.2020

Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Annahme der Zuwendungen des Fördervereins der Jugendfeuerwehren im Landkreis Nienburg/Weser e.V. sowie der Bollmanns Stiftung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 4

2020/077

26.06.2020

Jahresabschluss 2018 - Entlastung des Landrates

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.
2. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 21.110.727,31 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 971.439,85 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
4. Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Bergmann-Kramer führt aus, den vorgelegten Jahresabschluss solle der Kreistag genießen. Der Prüfungsbericht enthalte lediglich Hinweise, keine Beanstandungen. Für die gute Arbeit danke er der Verwaltung, dem Landrat, aber auch dem Kreistag.

KTA Prüfer legt dar, der Kreistag könne mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Dass das Rechnungsprüfungsamt keine Beanstandungen gehabt habe, bewerte er sehr positiv. Eine Verwaltung, die so gut arbeite, sei eine hervorragende Verwaltung.

KTA Leseberg erklärt, seine Fraktion werde dem Landrat selbstverständlich die Entlastung erteilen. Er habe während seiner langjährigen Kreistagszugehörigkeit kaum bessere Jahre erlebt. Die kommenden Jahre dürften angesichts der drohenden Rezession jedoch eine dramatische Herausforderung darstellen.



Protokoll zu TOP 5

2020/007/1

26.06.2020

Entwicklungskonzept Bildungscampus Berliner Ring

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

- a) Das vorlegte Entwicklungskonzept „Bildungscampus Berliner Ring“ soll die Grundlage für die Weiterentwicklung des Schulstandortes „Berliner Ring“ bilden und umgesetzt werden.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planung der Maßnahmen der Phase 0 und der Vorbereitung und Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die Teilprojekte der Phase 1 zu beginnen.
- c) Die Änderung der Geschäftsordnung wird beschlossen. Der Kreistag stellt die Besetzung des Lenkungsausschusses Bildungscampus fest.
- d) Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stelle einer Bauzeichnerin/eines Bauzeichners zu besetzen. Der über den Stellenplan 2020 hinausgehende Anteil wird mit dem Stellenplan 2021 bereitgestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Plate führt aus, das Vorhaben sei in seinen Dimensionen „eine wahrhaft große Nummer“. Der A-Trakt der BBS sei nur der Anfang. Während der auf zehn Jahre angelegten Bauphase entstehe viel mehr. Durch die Nähe von IGS, BBS und VHS entstehe ein zentraler Standort für gute Bildungsarbeit. Seine Fraktion halte es für richtig, jetzt mit dem Projekt zu beginnen. Die Finanzierung bilde sich im Haushaltseckwertebeschluss ab. Auch die Fachkräfteausbildung im Landkreis Nienburg profitiere davon.

KTA Werner betrachtet den Beschluss als wichtigen Startschuss für eine Investition in die Zukunft des Landkreises. Es entstehe ein erstklassiger Ausbildungsstandort, an dem lebenslanges Lernen Realität werde. Das Investitionsvolumen von derzeit

60 Mio. Euro werde sich aber wohl noch erhöhen. Die Preissteigerungen im Baugewerbe dürften in den nächsten zehn Jahren erheblich sein. Darüber dürfe sich am Ende niemand wundern. Er danke der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Die Politik sei immer gut mitgenommen worden.

KTA Höltke legt dar, der Bildungscampus sei für sie ein Leuchtturmprojekt. Politik und Verwaltung hätten Weitsichtigkeit und Fortschrittlichkeit bewiesen. Finanziell und logistisch sei das Projekt allerdings eine Herausforderung. Den Lenkungsausschuss empfinde sie als außerordentlich sinnvoll.

KTA Schnitzler erklärt, sie sei froh, dass das Projekt trotz der drohenden sich verschlechternden Haushaltslage weiterverfolgt werde.



Beschluss über den Nahverkehrsplan

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Abwägungsvorschlägen der Kreisverwaltung wird zugestimmt.

Der Entwurf für den Nahverkehrsplan 2019 – 2023 wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Kurowski führt aus, der Ausschuss für Regionalentwicklung sei von der Verwaltung umfassend über die Änderungsvorschläge informiert worden. Der Ausschuss werde sich zudem in seiner Juli-Sitzung mit der Zukunft des ÖPNV befassen.

KTA Schnitzler legt dar, Klimaschutz und alternative Angebote seien reine Ideen. Nachbarkommunen seien viel weiter. Im Landkreis Nienburg sehe sie lediglich zarte Ansätze. Der Landkreis Nienburg müsse schneller sein und mehr Kraftanstrengungen unternehmen. Der herkömmliche ÖPNV werde im Landkreis Nienburg aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr funktionieren.

KTA Hille erklärt, Nachbarkommunen seien nur zum Teil weiter. Mit Blick auf den GVH-Bar-Tarif führt er aus, der Landkreis Nienburg sei ja bereit, seinen Anteil zu zahlen, wenn die Region Hannover bereit sei, gewisse Grenzen zu überspringen. Er bitte die Verwaltung, das Thema noch einmal aufzugreifen. Es sei ein guter Beitrag für den Klimaschutz, wenn die Pendler wirklich mit der Bahn nach Hannover fahren könnten.



Protokoll zu TOP 7

2020/030

26.06.2020

Gleichstellungsbericht des Landkreises Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Gleichstellungsbericht wird in eine angemessene, gebundene Form gebracht und gezielt der Öffentlichkeit präsentiert, um damit Standortmarketing zu betreiben.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit fünf Enthaltungen

Beratungsgang:

Gleichstellungsbeauftragte Petra Bauer erklärt, kurz nach ihrem Amtsantritt in 2014 sei der erste Gleichstellungsbericht veröffentlicht worden. Nun liege die Neuauflage für die Jahre 2016 bis 2018 vor. Der gesetzlich vorgeschriebene Bericht sei für die Politik wie für die Öffentlichkeit gleichermaßen wichtig. Sie wolle auf drei Aspekte besonders eingehen. Ein Blick in den Haushalt verrate, dass in vielen insbesondere europäischen Förderprogrammen Gender-Aspekte bei der Bewertung eine besondere spielten. Der Gleichstellungsbericht sei daher nicht nur „nice to have“, sondern er könne Politik und Verwaltung als Entscheidungskriterium dienen. Im Hinblick auf Fachkräfte stelle sie fest, dass derzeit allein beim Landkreis Nienburg 40 Stellen unbesetzt seien. Bereits die Fachkräftekampagne „Einfach lebenswert“ habe das Ziel verfolgt, Fachkräfte zu halten bzw. zurückzugewinnen. Der Gleichstellungsbericht könne hier auch nach außen wirken und Werbung für die Region sein. Führungspositionen in der Kreisverwaltung seien in großer Zahl mit Frauen besetzt. Von 25 Fachdienstleitungen seien im Berichtszeitraum 17 weiblich. Bei den Fachbereichsleitungen 6 von 15. Auch die Außenwirkung des Audit „berufundfamilie“ sei nicht zu unterschätzen. Ihr gehe es im Übrigen immer um beide Geschlechter. Bei der Kreisverwaltung seien zwar mehr Frauen als Männer beschäftigt, jedoch würden mehr Frauen als Männer in Teilzeit arbeiten. Um die Ziele der Gleichberechtigung zu erreichen, müssten also mehr Männer in Teilzeit arbeiten. Frauen würden hier noch immer mittelbar benachteiligt. Insgesamt sei ihr Ziel, Genderaufgaben grundsätzlich als Querschnittsaufgaben des Landkreises zu verstehen. Die Führungskräfte im Haus stünden diesem Thema offen gegenüber.

Landrat Kohlmeier ergänzt, er danke Petra Bauer für die Erstellung des Berichts. Er liefere konkrete Beispiele, wo Gleichberechtigung im positiven wie im negativen Sinne im Hause eine Rolle spiele. Auch für die Gesellschaft sei Gleichstellung nach wie vor ein aktuelles Thema. Er freue sich über die Tatsache, dass der Landkreis an einigen markanten Punkten gute Entwicklungen im Sinne der Gleichstellung vollzogen habe.

KTA Wirtz-Naujoks führt aus, der Gleichstellungsbericht bilde Verfahren, Maßnahmen und Handlungsfelder der Gleichstellungsbeauftragten im Allgemeinen und innerhalb einzelner Fachbereiche der Verwaltung ab. Er spiegele insbesondere die engagierte Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten wieder. Ihre ausgeprägte Fähigkeit zu Netzwerken trage maßgeblich zur Herstellung von Öffentlichkeit bei. Ihre Fraktion danke Petra Bauer für die geleistete Arbeit.

KTA Weißenborn erklärt, ihre Fraktion danke ebenfalls für die engagierte Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit. Der Gleichstellungsbericht sei inhaltlich hochwertig, in der Außendarstellung aber stark verbesserungswürdig.

KTA Schnitzler legt dar, der Bericht sei zu schade, ihn lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Sie stelle im Namen der Kreistagsfrauen den Antrag, den Bericht in eine angemessene, gebundene Form zu bringen und gezielt der Öffentlichkeit zu präsentieren, um damit Standortmarketing zu betreiben.

Rollenbilder würden aufweichen, Gleichstellung müsse gelingen. Der Bericht dürfe in der vorgelegten Form nicht verteilt werden, es bedürfe einer angemessenen Präsentation als Hochglanzmagazin.

KTA Heineking erklärt, er danke Frau Bauer für ihre unaufgeregte, sachliche Art. Durch ihre Persönlichkeit habe sie die Themen der Gleichstellung im Landkreis Nienburg zu einem Gewinnerthema gemacht. Der Bericht könne auch als Werbung dienen. Dazu müsse der Bericht ansprechend gestaltet sein. Daher bitte er seine Fraktion, dem Antrag zu folgen.



Ernennung des Kreisbrandmeisters

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Herr Bernd Fischer wird mit Wirkung vom 01.07.2020 zum Kreisbrandmeister ernannt und für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis des Landkreises Nienburg/Weser berufen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit vier Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Hustedt erklärt, er sei seit 50 Jahren in der freiwilligen Feuerwehr. Er sei der FFW daher gewogen. Bei der Planung der neuen FTZ sei dem Kommando jedoch das finanzielle Maß völlig abhanden gekommen. Seine Fraktion werde sich daher enthalten.



Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Jahresergebnis 2019 des Produkts 27110 (Erwachsenenbildung) wird zur zukünftigen Verlustabdeckung und Finanzierung von Investitionen für die Volkshochschule, in die Rücklage des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Volkshochschule eingestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



2020/015
26.06.2020

Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule Nienburg

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Die Änderungen treten zum 01.04.2020 in Kraft.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



2020/036

26.06.2020

Berufung der Elternvertretung im allgemein bildenden Schulausschuss

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In den Ausschuss für die allgemein bildende Schulen werden als Elternvertreter berufen:

stellvertretendes Mitglied: Christian Kühle

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Zensus 2021 - Vertragliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und der Stadt Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landrat wird ermächtigt, die vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung und dem Betrieb einer gemeinsamen Erhebungsstelle für den Zensus 2021 zu unterzeichnen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Hille führt aus, im Newsletter des Niedersächsischen Landkreistags sei die Verlegung des Zensus ebenfalls thematisiert worden. Dort sei die Rede davon gewesen, die Datenlieferung sei entbehrlich, da auf ein registerbasiertes Verfahren zurückgegriffen werden solle. Die Frage sei, ob der Landrat das gemeinsame Vorhaben beende, wenn sich diese Entwicklung bewahrheiten sollte.

Landrat Kohlmeier erwidert, der NLT habe sich für das registerbasierte Verfahren ausgesprochen. Die Einführung eines solchen Verfahrens sei ohnehin vorgesehen. Daher laute der Vorschlag des NLT, den Zensus 2020 ersatzlos zu streichen und den Zensus 2030 auf Grundlage dieses Verfahrens vorzuziehen. Der Vereinbarung mit der Stadt Nienburg würde dieser Weg natürlich die Grundlage entziehen.



Protokoll zu TOP 13

2020/039/1

26.06.2020

**Abschluss von Zweckvereinbarungen mit den Samtgemeinden Heemsen,
Liebenau und Marklohe sowie dem Flecken Steyerberg;
hier: Durchführung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens durch
die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Nienburg/Weser**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Zweckvereinbarungen zur Durchführung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden abgeschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



2020/035

26.06.2020

Unterrichtung der Vertretung zur Prüfungsmitteilung des Nds. Landesrechnungshofs nach Prüfung der Fuhrparkbewirtschaftung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 15

2020/051

26.06.2020

Unterrichtung der Gremien über Eilentscheidungen nach § 89 S. 2 NKomVG

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Landrat Kohlmeier zieht anhand eines Rückblicks ein Zwischenfazit zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Er danke allen voran der amtierenden Amtsärztin Heike Stiegler und ihrem Team für die geleistete Arbeit. Er danke auch den Kolleginnen und Kollegen, die seit März das Bürgertelefon des Landkreises unterstützen. Er danke auch Thomas Klein als Leiter des Krisenstabes. Er habe stets ein gutes Händchen gehabt. Im Weiteren danke er dem FD Brandschutz und Rettungsdienst für die Unterstützung bei der Beschaffung von Schutzmaterial sowie den Fachbereichsleitungen Sandra Schulz und Uwe Sauer. Besonders die herausragend gute Zusammenarbeit mit der Helios Klinik Mittelweser, vertreten durch den Geschäftsführer Thomas Clausing, verdiene ebenfalls einen besonderen Dank.

Stellv. Landrat Dr. Schmädeke erklärt, er danke der Verwaltung für die geleistete Arbeit in der Krisenbewältigung. Der Pandemiestab habe bei der Beschaffung von Schutzmasken Weitsicht bewiesen. Ausgezahlt habe sich, dass die Verwaltung im Landkreis sehr gut vernetzt sei.

KTA Iraki ergänzt, auch dem Fachdienst Ausländerwesen und Staatsangehörigkeit gebühre großer Dank, da die Kolleginnen und Kollegen in Krisen schnell reagiert hätten.



Protokoll zu TOP 16

26.06.2020

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Es wurden keine Mitteilungen abgegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 17.1

26.06.2020

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde; hier: Kiesabbau

Beratungsgang:

Herr Heinz Thielker erklärt für das Aktionsbündnis gegen den Kiesabbau, er habe sich gefreut, dass er auf das Anschreiben an Verwaltung und Kreistagsfraktionen auch Antworten erhalten habe. Im Vorgriff auf die vorgesehene Übergabe der Unterschriften, wolle sein Bündnis auch 1.036 Gramm Mutterboden überreichen. Dies solle Respekt und Würde symbolisieren. An den Landrat gerichtet erklärt er, er wolle wissen, wo er die Belastungsgrenze beim Kiesabbau sehe und wie alle Akteure dem gemeinsam entgegenwirken könnten.

Landrat Kohlmeier erwidert, es sei bemerkenswert, mit welchem Engagement das Aktionsbündnis bei der Sache sei. Der Kiesabbau sei für alle Beteiligten eine Last. Landschaften und Strukturen würden dadurch verändert. Allerdings müssten sich alle Beteiligten bewusst machen, dass man sich mit gewissen Situationen auch immer werde arrangieren müssen. Herr Thielker habe gute Argumente geliefert. Er frage zurecht, ob das Gebiet ein Vorranggebiet werden solle. Aber für die Antwort auf diese Frage brauche es das vorgesehene Verfahren. Das Land mache Vorgaben, an denen sich der Landkreis orientieren müsse. Das Land werde nicht akzeptieren, wenn der Landkreis keine Abbauflächen ausweise. Die Interessen der Hibbener müssten sich im Planungsverfahren mit anderen Interessen messen lassen. Eine klarere Aussage sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Herr Thielker führt aus, er wolle darüber hinaus wissen, wer an dem 2019 vom Ausschuss für Regionalentwicklung beschlossenen Bodenabbauplan arbeite, welche Kriterien dort zugrunde gelegt worden seien und ob eine Einsichtnahme möglich sei.

Kreisrat Hoffmann erklärt, ein solcher Plan sei nicht beschlossen worden. Es handele sich bei der erwähnten Vorlage nur um die Vorstellung der Bewertungskriterien. Diese sollen dann zur Erstellung eines Entwurfs herangezogen werden. Dieser werde noch mehrfach der Öffentlichkeit bzw. den Gremien des Landkreises vorgelegt.